

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 11. Jänner 1977, 7.45 Uhr:

Mit der Föhnströmung hat südlich des Alpenhauptkammes Schneefall eingesetzt, der laut Wetterwarte heute gebietsweise ergiebig werden kann. Er wird auch am Alpenhauptkamm etwas nach Nordtirol übergriefen. Mit dem stürmischen Wind aus Südwest liegt die Nullgradgrenze in Nordtirol etwas über 1000 m Höhe.

Während in Nordtirol mit unbedeutenden kleinen Schneerutschen auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen keine Gefahr besteht, kann in Osttirol mit dem zunehmenden Neuschnee vor allem aus nord- bis ostgerichteten Abbruchgebieten eine örtliche Gefahr für Tallagen entstehen.

Der extreme Sturm, mit zeitweisen Spitzen von über 150 km/h im Gipfelniveau hat zu einer derartigen Schneeumlagerung und damit Schneebrettgefahr geführt, daß derzeit von Schitouren außerhalb gesicherter Pisten dringend abgeraten werden muß.

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 11. Jänner 1977, 8.00 Uhr:

Mit der Föhnströmung bleibt der Raum Kühtai niederschlagsfrei. Der Wind aus Südwest hat im Gipfelniveau zeitweise Spitzengeschwindigkeiten von über 150 Stundenkilometern. In 2000 m kann die Temperatur bis -3° steigen.

Selbstausslösung von höchstens kleinen Schneerutschen bringt für die Verkehrswege keine Gefahr. Mit der Schneeverfrachtung nimmt die Schneebrettgefahr weiter zu. Die besonders schattseitig ausgeprägte Schwimmschneeunterlage macht die Schneedecke sehr störanfällig. Von Schitouren ist zur Zeit abzuraten, auch Arbeiten im Bereich von Steilgelände erfordern entsprechende Vorsicht.